

Antikenhalle Speyer

Schlagwörter: [Ehrenmal](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Speyer

Kreis(e): Speyer

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Gesamtansicht der Antikenhalle Speyer (2023)
Fotograf/Urheber: Historisches Museum der Pfalz Speyer



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026
speed, frequent updates, guarantees

Die Antikenhalle, deren Erbauung in die Regierungszeit des bayerischen Königs Ludwig I. fällt und für ihn kulturpolitische Bedeutung hatte, steht nördlich des Speyerer Doms im Domgarten. Ehemals stand an dieser Position die Ruine der Kirche St. Nikolaus, die 1689 beim Stadtbrand zerstört wurde. Erbaut im klassizistischen Stil ist der rechteckige Bau mit Rundbögen, Säulenarkaden und dreiteiliger Loggia ausgestattet. Zudem befinden sich an den oberen Ecken Löwenköpfe. Sie wurde 1826 von dem Architekten Johann Philipp Mattlener im Auftrag des Regierungspräsidenten Joseph von Stichaner als Lapidarium errichtet. Ein Lapidarium dient als Halle zur Aufbewahrung von antiken Steindenkmälern. Im Laufe der Zeit wurde es zu einem Kriegerdenkmal umgestaltet.

Kulturdenkmal

Die ehemalige Antikenhalle im Domgarten in Speyer wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Landkreis Speyer (September 2023) geführt. Der Eintrag lautet:

„ehem. Antikenhalle, dreiteilige Loggia mit risalitartigen Pylonen, 1826, Arch. Johann Philipp Mattlener, seit 1930 Krieger Ehrenmal“

(Franziska Hanöfner, Historisches Museum der Pfalz, Speyer, 2024)

Literatur

Nerdinger, Winfried (Hrsg.) (2000): Leo von Klenze. Architekt zwischen Kunst und Hof 1784-1864. München/London/New York.

Nerdinger, Winfried (Hrsg.) (1987): Romantik und Restauration. Architektur in Bayern zur Zeit Ludwigs I. 1825-1848. (=Ausstellungskataloge der Architektursammlung der Technischen Universität München und des Münchner Stadtmuseums 6). München.

Antikenhalle Speyer

Schlagwörter: Ehrenmal

Straße / Hausnummer: Edith-Stein-Platz 7

Ort: 67346 Speyer

Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung

Koordinate WGS84: 49° 19 4,73 N: 8° 26 34,95 O / 49,31798°N: 8,44304°O

Koordinate UTM: 32.459.522,74 m: 5.462.954,22 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.459.581,90 m: 5.464.700,49 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Franziska Hanöffner, „Antikenhalle Speyer“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-352248> (Abgerufen: 17. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

